

Thema: **** Kroatien: Tagung der ArGe Jugoslawien in Rijeka

[drmoeller_neuss](#) 🌟

Am: 06.07.2023 18:19:32

Gelesen: 54

1



Die kroatische Hafenstadt Rijeka ist unter dem Namen Fiume ein eigenständiges Sammelgebiet im Michel-Katalog. Von 1920 bis 1924 war Fiume als Freistaat offiziell unabhängig, in der übrigen Zeit stand das malerische Städtchen unter der Fuchtel der umgebenden Großmächte, namentlich Italien und Österreich-Ungarn. Nach dem zweiten Weltkrieg kam die Stadt zu Jugoslawien.



Gastgeschenk von Ivan Martinas an jeden Teilnehmer: Marken aus Fiume, dem heutigen Rijeka in Kroatien.

Was lag näher, als diesen Schmelzriegel der Geschichte zum diesjährigen Treffpunkt der Jugoslawien-Philatelisten zu machen? Eine Arbeitsgemeinschaft kann es mit der Wahl des Tagungsortes nicht allen recht machen. Der Kölner Klüngel konnte dieses Mal nicht mit der S-Bahn kommen, für die Mitglieder aus Kroatien und den anderen Nachfolgestaaten Jugoslawiens war es dagegen ein Heimspiel.

Die Organisation lag in den Händen von **Dr. Jan Clauss** und **Ivan Martinas**. Beide sind alte Haudegen, nicht nur aus philatelistischer Sicht. Dr. Jan Clauss war lange Zeit

zweiter Mann des Bonner Stresemann-Institutes (GSI) und hat nach dem Fall des Eisernen Vorhanges viele ex-sowjetische Staaten "von innen" kennengelernt und beraten. Ivan Martinas ist Bauingenieur und konnte viel aus dem kroatischen Alltag berichten, der manchmal in Kontrast zu den hübschen, sauberen Städten und den hervorragend ausgebauten Straßen steht.

Um die eigentliche Tagung am Samstag, den 10. Juni war ein umfassendes touristisches Programm eingebettet. Für die vier Mitfahrer von Dr. Jan Clauss fing der Bildungsurlaub bereits in Bad Godesberg an. Dort gab es eine original amerikanische Holzkirche zu bewundern.

Die Fahrt hat die Truppe im wahrsten Sinne des Wortes zusammengeschweißt, auf den Rücksitzen war es so bequem wie in einem afrikanischen Busctaxi. Ein Ausflug führte zu den alten Römern nach Pula, dem alten österreichischen Pola. Dort galt es, das römische Amphitheater zu besichtigen. Im Übrigen war die Fahrt keine Diät- und Gesundheitsreise, die kroatische Küche zollte ihren Tribut.

Ivan Martinas hatte sich frei genommen, um seine Heimatstadt Rijeka zu zeigen. Dazu gehörte auch das Heimatmuseum mit der industriellen Vergangenheit von Rijeka, von der nichts mehr geblieben ist. Die ehemalige volkseigene Papierfabrik und der aus einem Torpedo-Werk hervorgegangene Maschinenbaubetrieb existieren nicht mehr.

Zum formalen Teil gibt es nicht viel zu schreiben. Ich halte die Zusammenfassung genauso kurz wie die Jahreshauptversammlung, die in einer guten Viertelstunde über die Bühne gegangen ist: Finanzen gut, Stimmung gut, alle zufrieden.

Im Anschluss referierte Ivan Martinas noch über die neuen Kryptomarken aus Kroatien. Technisch gesehen handelt es sich um Blocks und als solche werden sie auch von der Kroatischen Post bezeichnet. Wer sich mit dem QR-Code näher beschäftigt, bekommt ein Türchen geöffnet, und dahinter verbergen sich digitale Abarten. Über den Sinn und Unsinn dieser Markenschöpfung wurde reichlich diskutiert, althehrwürdige Philatelisten rümpfen die Nase, andere sehen das als Bereicherung für ein modernes Sammelgebiet.



Aus dem Vortrag von Ivan Martinas über das Thema Kryptomarken. Hier die Neuerscheinungen aus Kroatien.

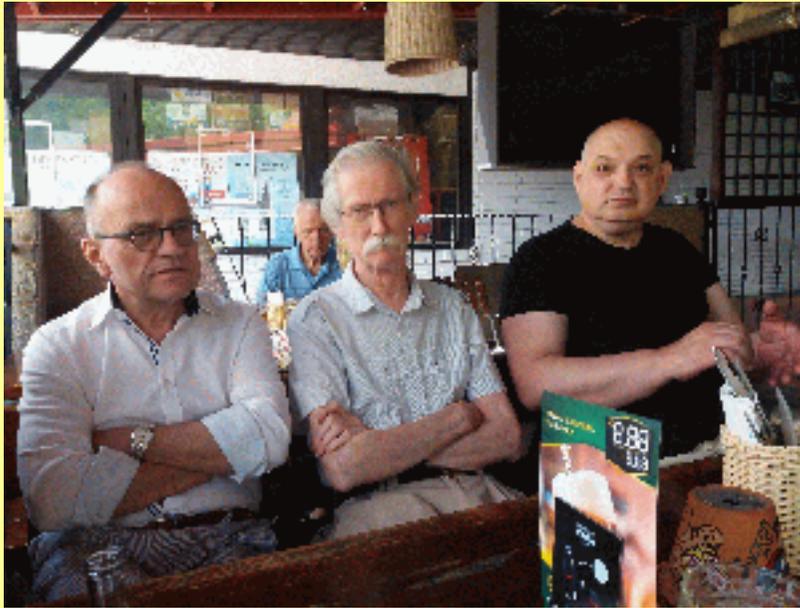
Über die Menschen der ArGe könnte man Bücher schreiben. Nicht dass die Balkanstaaten philatelistisch uninteressant wären, aber die ArGe Jugoslawien schaut seit einigen Jahren über den Tellerrand und vereinigt eine Heerschar von Philatelisten und Posthistorikern, die ganz allgemein ihren Horizont erweitern wollen. Die Urgesteine **Renate & Christian Springer** sind im klassischen Sachsen zu Hause. Trotzdem sind sie begeisterte Mitglieder der ArGe Jugoslawien und bringen sich fachlich und auch finanziell gut ein. Christian Springer vertritt seit einigen Tagen die Generation 90+ bei bester Gesundheit, und wir hoffen alle, dass das lange so bleibt.



Dr. Jan Clauss ehrt die älteste Teilnehmerin Renate Springer. Wie üblich, strahlt Frau Springer Fröhlichkeit aus, die schnell auf die ganze Truppe abfärbte.

Das jüngste Mitglied, **Barbara Ikić**, ist gerade volljährig geworden, und begeisterte Sammlerin von NDH-Kroatien. Gesponsert wird die jüngste Dame von der ältesten Dame in der ArGe. Erwähnen möchte ich noch **Ariana Noršić**, die kürzlich ihre 50. Briefmarke entworfen hat. Sie ist nicht nur für ihr Heimatland Kroatien tätig, sondern auch für andere Postverwaltungen, wie Slowenien und *<Anm.Cs: die Kroatische Post in>* Bosnien-Herzegowina. Weitere philatelistische Schwergewichte kommen aus den Reihen der Auktionatoren, Händler und Prüfern.

Fazit: die Tagung der Arbeitsgemeinschaft Jugoslawien in Rijeka wird mir in guter Erinnerung bleiben. Dieses Event hat die Sammler nach Jahren der Corona-Enthaltbarkeit zusammengeschweißt und ist zur Nachahmung empfohlen.



"Die drei Herren aus der Tagesschau" aka Jan, Henning und Mario.

Warum schaut man so grimmig? Stimmen die Vereinsfinanzen nicht? Nein, man ist nur hungrig und wartet sehnsüchtig auf die Pizza.



Touristisches Begleitprogramm: Das römische Amphitheater in Pula.